

**AUF DEM SPRUNG –
BRASILien, INDIEN UND CHINA
ZUR GESELLSCHAFTLICHEN
TRANSFORMATION IN DER KRISE**

STEFAN SCHMALZ
UND MATTHIAS EBENAU

Herausgegeben und mit einem Vorwort
von Mario Candeias

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT von Mario Candeias	8
1. NACH DEM NEOLIBERALISMUS? – KONTUREN EINER DISKUSSION	16
2. HEGEMONIE UND KRISE IM WELTSYSTEM: THEORE- TISCHE UND KONZEPTIONELLE VORÜBERLEGUNGEN	24
2.1 Grundzüge des Neoliberalismus	25
2.2 Ausbreitungskanäle der Krise	31
2.3 Transformationspfade: Krise der Weltwirtschaft – Krise nationaler Kapitalismusformationen	33
2.4 Rückwirkungen auf das kapitalistische Weltsystem	35
2.5 Zum Vorgehen bei der Untersuchung	37
3. BRASILIEN: SOZIALDEMOKRATISCHE WENDE UND KRISE	40
3.1 Vom »Estado Novo« zum »Milagre Econômico«: Brasilien im globalen Fordismus	41
3.1.1 Aufstieg, Niedergang und Rückkehr des »Getulismo«	42
3.1.2 Die Militärdiktatur: »Segurança e desenvolvimento«	47
3.2 Brasilianischer Neoliberalismus: »Collorstroika«, Plano Real und die Wahl von Lula	52
3.2.1 Die »Collorstroika«	52
3.2.2 Die Regierung Cardoso (1995–2002)	54
3.2.3 Krise des Neoliberalismus: Die Wahl der Regierung Lula	59
3.3 Die Weltwirtschaftskrise als Katalysator zur Herstellung eines neuen Modells	63
3.3.1 Auf dem Weg zur Sozialdemokratie	63
3.3.2 Die Weltwirtschaftskrise: Kleine Welle oder Tsunami?	66
3.3.3 Finanzmärkte als Übertragungskanal	66
3.3.4 Warenmärkte als Übertragungskanal	69
3.3.5 Brasiliens Reaktion auf die Krise	70
3.3.6 Das Ende des Neoliberalismus	73
3.3.7 Brasiliens Forderung nach einer globalen Reform	75

4.	KRISE UND KONTINUITÄT: INDIEN IN DER WELTWIRTSCHAFTSKRISE	80
4.1	Indischer Kapitalismus seit der Unabhängigkeit	81
4.1.1	Koloniales Erbe und unabhängige Wirtschaftsstrategie	81
4.1.2	Die Erosion des »Nehruvian Consensus«	84
4.1.3	Die Gegenrevolution im Zeitlupentempo	88
4.2	Neoliberale Transformation und Globalisierung des indischen Kapitalismus	90
4.2.1	Der neoliberale Dammbbruch	90
4.2.2	Licht und Schatten im strahlenden Indien	94
4.3	Die Krise der Weltwirtschaft und des indischen neoliberalen Kapitalismus?	103
4.3.1	Finanzmärkte als Übertragungskanal	104
4.3.2	Warenmärkte als Übertragungskanal	106
4.3.3	Das indische Krisenmanagement	109
4.3.4	Indiens Rückkehr zur neoliberalen »Normalität«	111
4.3.5	Nach der Krise: Indien in der globalen politischen Ökonomie	114
5.	STRUKTURWECHSEL MIT HINDERNISSEN: CHINA IN DER GROSSEN KRISE	118
5.1	Der Maoismus	119
5.1.1	Die Aufbauphase und der Große Sprung (1949–1961)	120
5.1.2	»Der Kampf der zwei Linien« und die große proletarische Kulturrevolution	123
5.2	Chinas Weg auf den Weltmarkt	128
5.2.1	Der Sieg der Reformer und erste Marktöffnungen (1978–1991)	128
5.2.2	Chinesischer Neoliberalismus? Privatisierungen und Außenöffnung (1992–2001)	132
5.2.3	Zwischen »Werkbank der Welt« und »Harmonischer Gesellschaft« (2002–2008)	135
5.3	Ein historischer Wendepunkt: Krise und Krisenpolitik	143
5.3.1	Finanzmärkte als Übertragungskanal	143
5.3.2	Warenmärkte als Übertragungskanal	145
5.3.3	Chinas Reaktion auf die Krise	147
5.3.4	Auf der Suche nach einem neuen Modell	150
5.3.5	China: Der neue Hegemon?	152

6.	NACH DER KRISE – NACH DEM NEOLIBERALISMUS?	158
6.1	<i>Auswirkungen der Krise im Vergleich</i>	159
6.2	Eine Krise des Neoliberalismus?	164
6.3	Fragmentierte Akkumulation	169
6.4	Ausgangspunkt für einen globalen Umbruch?	174
	LITERATURVERZEICHNIS	180
	Abkürzungsverzeichnis	206
	Danksagung	208